



Kreisvolkshochschulen
Aurich-Norden

Bilanz zum 31.12.2019



Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Ihre Erwachsenenbildungseinrichtung
mit dem Qualitätsmanagementsystem
nach DIN EN ISO 9001:2008

Bilanz der Kreisvolkhochschulen Aurich-Norden zum 31.12.2019

Aktivseite

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen	€	€
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. Konzessionen, sowie Lizenzen an Rechten und Werten	5.726,00	156,00
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.146.730,06	15.256.212,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.760.974,69	1.811.512,69
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	1.152,00	7.054,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 gehören	67.291,04	81.250,58
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	330.782,09	401.258,69
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	2.674,68
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Beteiligungen Anteile an der KVHS Aurich gGmbH	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	477.889,12	414.073,32
2. Forderungen gegen die KVHS Aurich gGmbH davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	211,22	252,62
3. Forderungen gegen die KVHS Norden gGmbH davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	63.808,06	71.966,57
4. Forderungen gegen den Landkreis Aurich davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	751.749,42	616.626,57
5. Sonstige Vermögensgegenstände	14.293,32	6.697,71
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	439.675,72	762.853,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.387,40	12.977,70
	19.098.670,14	19.470.567,05

Bilanz der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden zum 31.12.2019

Passivseite

			31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		6.687.880,21		6.687.880,21
II. Allgemeine Rücklagen		5.429.373,60		5.429.373,60
			12.117.253,81	
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		247.424,63		262.587,17
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		9.499,68	256.924,31	-15.162,54
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			701.804,81	712.660,46
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		19.884,65		20.331,97
2. Sonstige Rückstellungen		293.435,00	313.319,65	190.312,56
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.779.986,84		5.092.348,77
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>4.475.574,32</u>			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		105.892,15		148.777,65
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der KVHS Aurich gmbH		51.942,14		238.897,04
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der KVHS Norden gmbH		248.217,42		171.919,75
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>			
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich		389.605,89		361.440,99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>			
6. Sonstige Verbindlichkeiten		26.201,40	5.601.845,84	15.631,34
davon				
a) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>0,00</u>			
b) aus Steuern	<u>0,00</u>			
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	<u>0,00</u>			
E. Rechnungsabgrenzungsposten			107.521,72	153.568,08
			<u>19.098.670,14</u>	<u>19.470.567,05</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2019 der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden

		2019	2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		14.450.145,82	14.867.380,01
2. sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklage- anteil <u>10.855,65 €</u>		46.966,27	14.497.112,09
3. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und betriebstoffe und für bezogene Waren		5.939.580,76	6.004.812,31
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter 4.685.407,41 b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung <u>211.999,51 €</u>	1.095.544,98	5.780.952,39	4.869.302,59
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB <u>0,00 €</u>		391.752,45	401.416,75
6. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklage- anteil <u>0,00 €</u>		2.261.449,89	14.373.735,49
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen <u>0,00 €</u>			53.075,69
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag			63.291,03
9. Ergebnis nach Steuern		45.602,61	46.250,26
10. sonstige Steuern		24.698,30	391,08
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		15.198,62	15.553,62
		9.499,68	-15.162,54

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresüberschusses

oder

Behandlung des Jahresfehlbetrages

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

a) Tilgung aus dem Gewinnvortrag

b) Einstellung in Rücklagen
davon allgemeine Rücklage
davon Personalarücklage

b) Entnahme aus Rücklagen
- zweckgebundene Rücklage
- allgemeine Rücklage

c) Abführung an den Haushalt
der Gemeinde

c) Ausgleich aus dem Haushalt der
Gemeinde

d) Vortrag auf neue Rechnung 9.499,68 €

d) Vortrag auf neue Rechnung

A. Anlagevermögen

	Anschaffungs + Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte Vorjahr €	Restbuchwerte €	Kennzahlen			
	Anfangsbestand €	Zugang		Abgang		Umbuchungen €	Endstand €	Anfangsbestand €	Zugang				Abgang €	Endstand €	Durchschnittl. Abschreibungs- satz v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert v.H.
		2019	2019	2019	2019				2019	2019						
<u>I. Immaterielle VG</u>																
1. Software	61.869,69	5.890,50	0,00	0,00	0,00	0,00	67.760,19	61.713,69	320,50	0,00	0,00	62.034,19	5.726,00	156,00	0,47	8,45
<u>II. Sachanlagen</u>																
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1. GrSt mit Betriebsbauten	23.093.874,59	99.390,06	0,00	0,00	0,00	23.193.264,65	7.837.662,59	208.872,00	0,00	0,00	0,00	8.046.534,59	15.146.730,06	15.256.212,00	0,9	65,31
2. GrSt mit Wohnbauten	2.106.381,08	0,00	0,00	0,00	0,00	2.106.381,08	294.868,39	50.538,00	0,00	0,00	0,00	345.406,39	1.760.974,69	1.811.512,69	2,4	83,6
	25.200.255,67	99.390,06	0,00	0,00	0,00	25.299.645,73	8.132.530,98	259.410,00	0,00	0,00	0,00	8.391.940,98	16.907.704,75	17.067.724,69		
3. Fuhrpark	176.860,37	1.179,00	40.335,82	0,00	0,00	137.703,55	169.806,37	7.081,00	40.335,82	0,00	0,00	136.551,55	1.152,00	7.054,00	5,14	0,84
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	929.622,75	0,00	0,00	0,00	0,00	929.622,75	848.372,17	13.959,54	0,00	0,00	0,00	862.331,71	67.291,04	81.250,58	1,5	7,24
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.223.020,70	37.830,13	8.621,48	2.674,68	2.674,68	3.254.904,03	2.821.762,01	110.981,41	8.621,48	8.621,48	0,00	2.924.121,94	330.782,09	401.258,69	3,41	10,16
6. Anlagen im Bau / Anzahlungen	2.674,68	0,00	0,00	-2.674,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.674,68		
	4.332.178,50	39.009,13	48.957,30	0,00	0,00	4.322.230,33	3.839.940,55	132.021,95	48.957,30	48.957,30	0,00	3.923.005,20	399.225,13	492.237,95	3,05	9,24
<u>III. Finanzanlagen</u>																
1. Beteiligung KVHS Aurich gGmbH	29.532.434,17	138.399,19	48.957,30	0,00	0,00	29.621.876,06	11.972.471,53	391.431,95	48.957,30	48.957,30	0,00	12.314.946,18	17.306.929,88	17.559.962,64	1,32	58,43
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00		
Anlagevermögen -gesamt-	29.619.303,86	144.289,69	48.957,30	0,00	0,00	29.714.636,25	12.034.185,22	391.752,45	48.957,30	48.957,30	0,00	12.376.980,37	17.337.655,88	17.585.118,64	1,32	58,35

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2019

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten					davon gesicherte Beträge €	Art/Form der Sicherheit
	bis zu einem Jahr €	1 - 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Gesamt-betrag €	€		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Darlehen							
Münchener Hypothekenbank "Seminarhotel"	65.576,16 €	175.531,86 €	0,00 €	241.108,02 €			Aufnahme der
DZ Hyp Haus C + D	36.256,29 €	144.346,22 €	0,00 €	180.602,51 €			Darlehen über den
Deutsche Kreditbank AG "Neubau Haus E"	37.903,07 €	162.317,70 €	123.358,66 €	323.579,43 €			Landkreis Aurich
Deutsche Kreditbank AG "Neubau Haus E"	30.632,10 €	125.256,96 €	1.783.746,20 €	1.939.635,26 €			
WL Bank "Flüchtlingsstützpunkt"	25.358,20 €	102.311,82 €	1.028.011,76 €	1.155.681,78 €			
KFW Bankgruppe "Flüchtlingsstützpunkt"	16.000,00 €	64.000,00 €	288.000,00 €	368.000,00 €			
DG Hyp. "Nebenstelle Süderneuland Gartenweg"	13.508,37 €	46.022,46 €	0,00 €	59.530,83 €			
DG Hyp. "Weiterbildungszentrum Uffenstraße"	12.767,32 €	47.836,56 €	0,00 €	60.603,88 €			
WL Bank AG "Nebenstelle Süderneuland Gartenweg"	11.446,94 €	51.129,40 €	15.828,98 €	78.405,32 €			
UniCredit Bank AG "Am Schlicktief"	54.964,07 €	222.012,10 €	95.863,64 €	372.839,81 €			
	304.412,52 €	1.140.765,08 €	3.334.809,24 €	4.779.986,84 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	105.892,15 €			105.892,15 €		105.892,15 €	Eigentumsvorbehalte
3. Verb. gegenüber der KVHS Aurich gGmbH	51.942,14 €			51.942,14 €			
4. Verb. gegenüber der KVHS Norden gGmbH	248.217,42 €			248.217,42 €			
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	389.605,89 €			389.605,89 €			
6. Sonstige Verbindlichkeiten	26.201,40 €			26.201,40 €			Keine
Gesamtsumme	1.126.271,52 €	1.140.765,08 €	3.334.809,24 €	5.601.845,84 €			

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben

Mit Wirkung zum 01.01.2017 wurden die Kreisvolkshochschulen in Aurich und Norden zum Eigenbetrieb „Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden“ i. S. d. § 140 NKomVG zusammengefaßt. Der Landkreis Aurich, Fischteichweg, 26603 Aurich ist Träger des Eigenbetriebes. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) sowie den Vorschriften der EigBetrVO erstellt.

II. Wesentliche Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungs-/ Herstellungskosten bewertet und vermindert um Absetzungen für Abnutzungen in die Bilanz eingestellt. Die baulichen Anlagen werden nach gutachterlicher Nutzungsdauer abgeschrieben und die beweglichen Anlagegüter nach den gültigen Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Die Beteiligungen bei den Finanzanlagen sind mit Ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag aktiviert.

Die Kassen und Bankbestände wurden zum Nennwert aktiviert.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt. Es entspricht den Beschlüssen des Kreistages.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz und GuV

A. Angaben zur Bilanz

Für das Anlagevermögen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Es wird eine Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH in Höhe von 25 T€ gehalten.

Vorräte waren nicht in Menge vorhanden, und um die Verhältnismäßigkeit zu wahren, wurde kein Bilanzposten gebildet.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 482,7 T€ wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 4,8 T€ von den Aktiva abgesetzt. Forderungen gegenüber den GmbH's und dem Landkreis sind gesondert ausgewiesen. Die Hauptforderungen richten sich in Höhe von 75,9 T€ an die Schulbegleitung AuNo und in Höhe von 49,4 T€ an das Bundesamt für Migration. Die restlichen Forderungen richten sich Höhe von 329,8 T€ an öffentliche Auftraggeber wie Jobcenter und Landkreise, die übrigen Forderungen richten sich an Unternehmen oder Privatpersonen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten eine Forderung an das Finanzamt in Höhe von 5,6 T€ aus Vorsteuerüberhängen und 8,7 T€ aus der Überzahlung von Lieferanten.

Wertpapiere waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Im Kassen- und Bankbestand sind Guthaben auf Konten bei der Sparkasse Aurich-Norden enthalten.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus Personalkostenvorauszahlungen

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2019 €	Entnahmen / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2019 €
Stammkapital	6.687.880			6.687.880
Allg. Rücklage	5.429.374			5.429.374
Gewinnvortrag	262.587	-15.163		247.424
Jahresüberschuss	-15.163	15.163	9.500	9.500
Gesamtsumme:	12.364.678	0	9.500	12.374.178

Erläuterung zur Entwicklung des Eigenkapitals:

Der Jahresfehlbetrag 2018 i.H.v. -15.162,54 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung des Sonderposten mit Rücklageanteil

€

Stand am 01.01.2019	712.660
Auflösung 2019	<u>10.856</u>
Stand 31.12.2019	<u>701.804</u>

Der Sonderposten mit Rücklageanteil bezieht sich auf Anschaffungskostenzuschüsse für das Hauptgebäude der KVHS in Aurich und die Wohnanlage für Wohnen, Arbeiten, Lernen (WAL). Der Sonderposten wurden entsprechend § 247 Abs. 3, § 27 HGB a.F. gebildet und wird über die Nutzungsdauer der Gebäude erfolgswirksam aufgelöst, siehe GuV Pos. 2.

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2019 €	Verbrauch / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2019 €
Steuerrückstellungen	20.332	20.332	19.885	19.885
Sonstige Rückstellungen	190.313	187.488	290.610	293.435
Gesamtsumme:	210.645	207.820	310.495	313.320

Die Sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.01.2019 €	Verbrauch / Auflösungen €	Zuführungen €	Stand 31.12.2019 €
Abschlußprüfung	14.998	14.998	15.000	15.000
Urlaubsrückstellungen	95.554	95.554	125.757	125.757
Überstundenrückstell.	14.387	14.387	25.860	25.860
Honorarrückstellungen	62.549	62.549	78.993	78.993
ungew. Verbindlichkeiten	0	0	45.000	45.000
Aufbew. v. Unterlagen	2.825	0	0	2.825
Gesamtsumme:	190.313	187.488	290.610	293.435

Für die Verbindlichkeiten wird auf den Verbindlichkeiten-Spiegel verwiesen. Die Verbindlichkeiten der GmbH's und des Landkreises wurden gesondert ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Überzahlungen von Kunden in Höhe von 21,1 T€ und 4,7 T€ aus Kreditraten an Kreditgebern.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf erhaltene Kursgebühren für jahresübergreifende Kurse in Höhe von 95,5 T€ und Mieteinnahmen in Höhe von 12 T€.

B. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	T€	T€
Teilnehmergebühren	9.746	10.199
ESF-Mittel	396	250
Verkaufserlöse	818	897
Landeszuweisung	697	870
Zuweisung des Trägers	375	250
Umsätze Gesellschaften	1.117	1.122
Erträge aus Vermietung	1.301	1.279
<u>Summe</u>	<u>14.450</u>	<u>14.867</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	T€	T€
Erlöse Energie	17	16
Auflösung SoPo mit Rücklageant.	11	11
Auflösung Rückstellungen	0	1
Abgang Anlagen	4	205
Sonstige	15	12
<u>Summe</u>	<u>47</u>	<u>245</u>

Die Aufwendungen für Material und Leistungen betragen 5.939 T€. Davon waren 187 T€ Kosten für Lebensmittel, 5.599 T€ für Fremdleistungen und 153 T€ Verbrauchsmittel bzw. Lehr- und Lernmittel.

Die Zusammensetzung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	T€	T€
Personalkosten insgesamt:	<u>5.781</u>	<u>6.015</u>
davon Mitarbeiter KVHS	2.248	2.412
davon Gesellschaften	3.212	3.340
davon Sonstige	45	30
davon Betriebsleitung	276	233

Nachfolgend die Aufstellung der wichtigsten Posten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	T€	T€
Honorare	656	664
Energie	225	243
Verwaltungskosten	204	340
Instandhaltung	233	137
Dienstreisen	126	164
Mieten	208	277
Versicherungen	61	49
Anlagenabgänge	0	72
Sonstige Aufwendungen	548	635
<u>Summe</u>	<u>2.261</u>	<u>2.581</u>

Der Zinsaufwand in Höhe von 53 T€ ist in Höhe von 45,7 T€ für Liegenschaften am Standort Aurich und in Höhe von 7,3 T€ für Liegenschaften am Standort Norden zu veranschlagen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 45,6 T€ beziehen sich auf das Seminarhotel. Die Gewerbe- und Körperschaftsteuern, sowie die Kapitalertragsteuer werden auf den ermittelten Gewinnanteil fällig.

Die sonstigen Steuern in Höhe von 15,2 T€ enthalten Grundsteuern für das Projekt Wohnen, Arbeiten und Lernen und das Seminarhotel und Kraftfahrzeugsteuern für diverse Fahrzeuge.

IV. Sonstige Angaben

1. Betriebsleitung / Organe

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsleiter mit den jeweiligen Standortleitern und der Betriebsausschuss. Aufgrund der rechtlichen Eingliederung des Eigenbetriebes in die Kommunalverwaltung sind auch deren originäre Organe wie der Landrat, Kreisausschuss und der Kreistag Organe des Eigenbetriebes.

Zum Betriebsleiter wurde Herr Andreas Epple mit Wirkung zum 01.12.2016 bestellt. Als Standortleiter für den Standort Aurich war im Geschäftsjahr 2019 Herr Manfred Wilts und als Standortleiter für den Standort Norden Herr Friedhelm Endelmann bestellt. Auf der Sitzung am 15.06.2020 wurde Herr Friedhelm Endelmann zum kommissarischen Betriebsleiter als Nachfolger für den zum 31.05.2020 ausgeschiedenen Betriebsleiter, Herrn Epple, vorgestellt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für die Betriebsleitung 251 T€ an Personalaufwendungen gezahlt.

Die Aufwandsentschädigungen für die Beiratsmitglieder sind über die Verwaltungskostenpauschale des Landkreises Aurich abgegolten.

Dem Betriebsausschuss gem. § 4 (2) der Satzung als Organ gehören folgende Mitglieder an:

Ordentliche Mitglieder

Vertreter

Kuno Behrends
Sven Behrens
Erwin Erdmann
Rainer Feldmann
Hans Forster
Erich Harms
Friedhelm Jelken
Hinrich Röben
Helmut Roß
Wolfgang Sikken
Detlef Stauß
Hans Terfehr
Hinrich Trauernicht
Petra Wirsik
Gila Altmann

Hinrich Busker
Siebelt Fohrden
Hermann Reinders
Wilhelm Strömer / Hilko Trei
Julia Feldmann
Anita Biller
Theo Frerichs
Antje Harms
Johann Wienbeucker
Gerhard Rinderhagen
Johannes Tyedmers
Angela Harm-Rehrmann
Alfred Meyer
Agnes Bracklo / Hans-Gerd Meyerholz
Angelika Albers / Beate Jeromin-Oldewurtel

Mit beratender Stimme:

Fisser, Marie-Luise	Dozentenvertr.	Neumann, Jürgen	Dozentenvertr.
Lüschen, Hartmut	Dozentenvertr.	Scharf, Gerhard	Dozentenvertr.
Günter Beyer	Dozentenvertr.	Oliver Steinkamp	Dozentenvertr.
Sandra Wendt	Dozentenvertr.	Nikola Horn	Dozentenvertr.
Blanka Seelgen	Grundmandat	Reinhard Warmulla	Grundmandat
Epple, Andreas	Betriebsleiter		
Friedhelm Endelmann	Standortleiter		
Wilts, Manfred	Standortleiter		
Meinen, Olaf	Landrat		

2. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich in der Kreisvolkshochschule Aurich 43 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 12 Teilzeitkräfte.
 Darin enthalten 20 Verwaltungskräfte incl. Leitung, 9 Anleiter, 7 Sozialpädagogen und 7 Reinigungskräfte.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2019 bestanden feste vertragliche Mietverpflichtungen für die Liegenschaften in Moordorf und Utlandshörn, die Jahresmiete 2020 beträgt 175 T€. Weitere Raummieten fallen nach Bedarf in geringem Umfang an. Es werden Leasingkosten in Höhe von 21 T€ erwartet.

4. Abschlussprüferhonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2018 wurden 15.209,37 € an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich überwiesen. Für die Prüfung 2019 wurden 15.000,-- € in die Rückstellungen eingestellt. Dieser Betrag bezieht sich lediglich auf die Abschlussprüfungsleistungen.

5. Nachtragbericht

Es haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind. Insbesondere ist auf die Verwerfungen durch die Corona-Pandemie hinzuweisen. Die Auswirkungen werden zu einem rückläufigen Geschäft in 2020 führen.

6. Ergebnisverwendung

Dem Betriebsausschuss wird vorgeschlagen, den im Wirtschaftsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss von 9.499,68 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Aurich, den 30. Juni 2020

Friedhelm Endelmann (Betriebsleiter)

Lagebericht 2019

Geschäftsmodell

Die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung bei konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

Der Eigenbetrieb darf sich an anderen Gesellschaften beteiligen, sofern dieses gemeinnützigkeitsunschädlich ist.

Auf das Leitbild der Kreisvolkshochschulen Aurich – Norden mit den angegliederten Gesellschaften wird hingewiesen.

Ziele und Strategien

Die Kreisvolkshochschule ist bestrebt, die Position als führender kommunaler Bildungs- und Dienstleistungsanbieter zu behaupten und auszubauen. Insbesondere wird ein mindestens ausgewogenes Verhältnis der Ertrags- und Aufwandslage angestrebt. Die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber und die Kundenzufriedenheit sind weitere wichtige Ziele der Einrichtung. Die Messbarkeit der Zielerreichung wird durch implementierte Instrumente der Prozesssteuerung im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems erreicht.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Kreisvolkshochschulen am Standort Aurich und Norden bieten u.a. berufsbildende Maßnahmen seit Ende der 70er Jahre an. Sie nahm sich seit damals als Erwachsenenbildungseinrichtung dem wesentlichen Problem im ostfriesischen Raum an: der Arbeitslosigkeit. Die Maßnahmen wurden und werden stets in enger Kooperation mit hiesigen Auftraggebern (Jobcenter und Agentur für Arbeit) aufgelegt und durchgeführt. Hierbei kommt es zunehmend darauf an, die Angebote an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten und beruflich spezialisierte Qualifizierungselemente mit einzubeziehen, die den Übergang in Arbeit bzw. Ausbildung sichern sollen.

Die Kreisvolkshochschule an beiden Standorten verfügt über eine große Infrastruktur, die den angeschlossenen Gesellschaften nach Bedarf zur Verfügung gestellt wird.

Der Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt hat sich in den letzten Jahren verschärft, so dass vielfach Aufträge aufgrund der höheren Kostenstruktur nicht erfolgreich eingeworben werden konnten. Es ist aber zunehmend erkennbar, dass bei den Kostenträgern vermehrt die Durchführungsqualität ein wichtiges Kriterium bei der Auftragsvergabe ist.

Aufgrund der jahrelangen Erfahrungen und erfolgreicher Netzwerkarbeit ist die Marktstellung der Kreisvolkshochschule und der Gesellschaften gleichermaßen hoch.

Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb hat sich im Wirtschaftsjahr 2019 kontinuierlich entwickelt, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandsituation annähernd erreicht wurde. Das Wirtschaftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss von 9.499,68 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -15.162,54 €) ab, welcher in Höhe von 9.499,68 auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Das Ergebnis bedeutet eine Verbesserung um 24.662,22 €.

2019 wurde im Eigenbetrieb eine Gesamtleistung nach dem Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) von 69.973 Unterrichtsstunden und 1.236 en Kursen (nachrichtlich für die KVHS Norden gGmbH 63.648 Stunden und 552 Kurse) durchgeführt.

Auftragsmaßnahmen des Jobcenters mit den Maßnahmen MuT, Radar, Ida wurden auf dem Niveau des Vorjahres mit 643 T€ Umsatz weitergeführt. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Rahmen der Förderung der beruflichen

Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen. Auch im Wirtschaftsjahr 2019 war die Umsetzung des umfangreichen Integrations-konzeptes für Geflüchtete eine wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von bis zu 70 Geflüchteten in unserem Integrationszentrum wird eine hohe Präsenz der Teilnehmenden u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Der Integrationsstützpunkt Moordorf ist zur Familienunterkunft mit 35 Plätzen eingerichtet. Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS bietet zudem vielfache Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete.

Der Bereich der Jugendhilfe in beiden Standorten sollen ausgebaut werden und die Standortübergreifende Zusammenarbeit intensiviert werden.

In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben wie für Sprachkurse für das Land Niedersachsen und die Fortführung der Jugendwerkstätten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit den Gesellschaften beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 14.867.380,01 € um rd. 417.000,- € auf 14.450.145,82 € gesunken. Wie bereits in den Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Es wurde im Geschäftsjahr ein Zuschuss des Landkreises in Höhe von 300 T€ und zusätzlich der Verlustausgleich aus 2018 in Höhe von 75 T€ gezahlt. Davon sind 150 T€ an die KVHS Norden gGmbH weitergeleitet worden. Die Landeszuweisung für den Eigenbetrieb ist stark rückläufig, da ab August 2019 die Landeszuweisung für die KVHS Norden gGmbH direkt an diese erstattet wurde. Durch Erhöhung der Monatsmieten und eine leicht bessere Belegung konnte der Umsatz im Bereich Flüchtlingswohnen um 108 T€ gesteigert werden.

Die Zahl der Mitarbeiter* innen betrug 2019 durchschnittlich 43. Hierbei handelt es sich um 12 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand ist im Vergleich zum Vorjahr (45 Beschäftigte) relativ konstant.

Die Personalaufwendungen sanken von 6.014.669,67 € auf 5.780.952,39 €. Dies ist bedingt durch den leichten Personalrückgang und durch Langzeiterkrankte Mitarbeiter.

Die Kosten für Materialaufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um ca. 65.000,- € und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 320.000,- €. Hauptgründe dafür sind gesunkene Verwaltungskosten 136 T€, Abgänge von Anlagen 72 T€, Rückgang der Mieten 69 T€ und diverser Einzelposten in Höhe von 43 T€.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren wie Liquidität, Ertrags- und Kostensituation werden in erster Linie durch die Buchhaltung ermittelt und in der Entwicklung beobachtet, zudem ist die Einhaltung des Wirtschaftsplanes ein wichtiger Indikator. Die Liquiditätsplanung ist eine weitere Aufgabe der Buchhaltung. Der Geschäftsleitung wird regelmäßig berichtet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie Kundenzufriedenheit, Weiterempfehlungsrate und Ergebnisse der Abschlussprüfungen sind vielfach Bestandteil von Erhebungen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems und werden in der jährlichen Managementbewertung ausgewertet und ggfs. diskutiert.

Prognosebericht

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen durch weitere Kursangebote und Maßnahmen im Gesundheitszentrum, beispielhaft die Fachpraxisweiterbildungen oder Fortbildungen in der Altenpflege, wird auch Aufgabe im Wirtschaftsjahr 2020 sein. Die Fortführung wichtiger Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit wird auch für 2020 erwartet. Der Wirtschaftsplan für 2020 trägt einem schwieriger werdenden Geschäft mit der Einplanung eines möglichen Verlustes von 150 T€ Rechnung. Durch die einschneidenden Auswirkungen durch die Corona – Pandemie ist mit weiteren Umsatzeinbrüchen zu rechnen, die sicherlich nur zum Teil durch staatliche Hilfen kompensiert werden können. Eine Aussage zur Höhe der Auswirkungen können zurzeit nicht prognostiziert werden. Zukünftig könnten auch zusätzliche Aufträge zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen und weiterhin beschäftigungsfördernde- und arbeitsplatzsichernde Maßnahmen durch das Jobcenter oder der Agentur für Arbeit zu erwarten sein. Hier ist die Entwicklung abzuwarten.

Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems wird eine stets aktualisierende Prioritätenliste der ermittelten Risiken geführt. In regelmäßigen Abständen wird im Leitungsteam über zu treffende Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Reduzierung von

Gefahren und Risiken diskutiert. Die zu erwartenden rückläufigen Flüchtlingszahlen werden zu Anpassungen in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit führen. Es werden Szenarien zur Nachnutzung und Erweiterung des Portfolios des Eigenbetriebes geprüft.

Aurich, den 30. Juni 2020



Friedhelm Endelmann
Betriebsleiter

10 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden für das Geschäftsjahr 2019 geprüft. Die Prüfung wurde auftragsgemäß um die in § 30 EigBetrVO Nds. genannten Prüfungsgegenstände erweitert. Danach erstreckt sich die Prüfung auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebsatzung und die Geschäftsführung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darüber, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich gemäß § 157 NKomVG entsprechend der Vorschriften des § 30 EigBetrVO Nds. i. V. m. § 317 HGB und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Demgemäß ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt und beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gegeben ist, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben und ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Führung wurde entsprechend dem IDW-Prüfungsstandard: Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720) durchgeführt. Ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplans beurteilt. Hierbei ist es nicht die Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Nach sachgerechter Prüfung wird folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk gem. § 33 Abs. 2 EigBetrVO Nds. i. V. m. § 322 HGB erteilt:

Die gemäß § 30 EigBetrVO i. V. m. § 317 HGB durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 beim Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Geschäftsführung des Eigenbetriebes erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden.

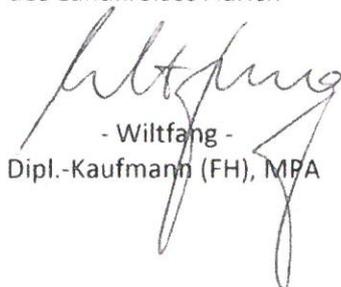
Der Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird wirtschaftlich geführt.

Der Bericht enthält mit Textziffern (1. - 3.) gekennzeichnete Bemerkungen, die auch zwei Wiederholungstextziffern enthalten. Die Textziffern sollten zum Anlass genommen werden, diese Beanstandungen auszuräumen bzw. Vorkehrungen gegen die Wiederholung von fehlerhaftem Handeln zu treffen. Mit dieser Prüfungsbestätigung ist die Erwartung verbunden, dass zu den Textziffern Stellung genommen wird und dass die notwendigen Korrekturen und Ergänzungen mit den künftigen Jahresabschlüssen vorgenommen werden bzw. die zukünftige Beachtung erfolgt.

Es wird vorgeschlagen, dem Landrat gem. § 129 NKomVG und dem Betriebsleiter gem. § 35 EigBetrVO die Entlastung zu erteilen.

Aurich, den 20.11.2020

Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Aurich


- Wiltfang -
Dipl.-Kaufmann (FH), MPA

